



BRUGG

Der Ewigkeitssonntag

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr, das jeweils am 1. Advent beginnt, ist der Ewigkeitssonntag. Wir denken da im Gottesdienst an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind.

Aber warum heisst er denn nun Ewigkeitssonntag und nicht Totensonntag, wenn man doch der Toten gedenkt? Es geht um mehr als das Ehren von verstorbenen Menschen. Es geht um die Hoffnung und das Vertrauen, dass unser Leben nach diesem Leben hier neu anfangen wird, dass wir in Ewigkeit bei Gott geborgen sein werden.

Diese Hoffnung prägt den Gottesdienst, der speziell für Menschen gestaltet ist, die im vergangenen Kirchenjahr eine Angehörige oder einen Angehörigen verloren haben. Aber er richtet sich auch an alle ande-

ren, denn fast jeder Mensch hat von jemandem oder von etwas Abschied nehmen müssen. Es geht ums Ziehenlassen und ums Erinnern, um die Hoffnung auf eine Zukunft und um das Vertrauen in unsere Gegenwart.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Stadtmusik Brugg. Die hier etwas ungewohnten Klänge passen zum Predigttext, dem Gleichnis von den Jungfrauen (Matthäus 25,1ff), wo Jesus seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer ungewohnten Sicht auf Gegenwart und Zukunft überrascht.



Unbeliebter Monat

VON PFRN. SOPHIE GLATTHARD

NEBEL. Das ist das Erste, was mir in den Sinn kommt, wenn ich «November» höre. Als Nächstes denke ich an Adventsvorbereitungen, Kälte und Feuchtigkeit, einen Arbeitsmonat ohne Ferien und an eine ruhige Zeit, in der irgendwie nichts los ist.

IN GRINDELWALD war es besonders eindrücklich. Nur im November sind die Einheimischen dort mal völlig unter sich. Diese Stille in einem Gebiet, das sonst ständig von Touristen wimmelt! Die Einheimischen geniessen es, mal Ruhe zu haben.

ÜBERHAUPT möchte ich an dieser Stelle zu etwas mehr Wertschätzung für den November aufrufen. Der Nebel ist uns zwar oft unangenehm. Wir müssen uns vorsichtig bewegen, wenn wir nicht klar sehen, und laufen Gefahr, unseren Weg zu verlieren. Auch ist seine graue Farbe nicht gerade stimmungsaufhellend.

ABER AUCH DER NEBEL hat seine guten Seiten. Eine kahle, matschige Landschaft hat gleich etwas Charmantes und Mystisches, wenn sie von Nebelschwaden durchzogen ist. Und Sonnenstrahlen sieht man nie schöner, als wenn sie durch Nebel scheinen.

ES PASST AUCH WUNDERBAR, dass wir in diesem Monat, am Totensonntag, an die Verstorbenen denken. Doch der gleiche Tag trägt auch den Namen Ewigkeitssonntag. Er markiert das Ende des Kirchenjahres und gibt unserer Hoffnung auf ein ewiges und seliges Leben Ausdruck.

UND FÜR ALLE, die gerade eine Hochzeit planen und ein passendes Datum suchen: Warum nicht im November? Das ist auf jeden Fall einzigartig!

Eine gute Sache soll es werden!

TEXT VON TEAM MITTAGSTISCH

Die römisch-katholische und die reformierte Kirche von Brugg planen gemeinsam einen offenen Mittagstisch.

Ab Februar 2024 soll jeden Freitag im reformierten Kirchgemeindehaus ein einfaches Mittagessen für alle angeboten werden. Alle sind willkommen, die Lust darauf haben, gemeinsam zu essen und sich auszutauschen. Selbstverständlich

gibt es nach dem Essen auch einen Kaffee.

Damit das Projekt stattfinden kann, braucht es freiwillige Helferinnen und Helfer. Wir suchen Männer und Frauen zum Kochen, Aufischen, Servieren,

Abräumen und Abwaschen. Vorgesehener Zeitrahmen ca. 10.00 bis 14.00 Uhr. Die zwei Gastgeberinnen, Désirée Huber und Jovana Jankovic sowie der Gastgeber Christoph Hörmann freuen sich auf viele helfende Hände.

Machen Sie mit? Melden Sie sich bei Interesse bei Christoph Hörmann (christoph.hoermann@kathbrugg.ch oder 056 441 56 20) und geben Sie an, wo Sie sich einsetzen möchten: Als Koch/Köchin oder eher beim Service/Abwasch.

WINDISCH

Rendez-vous mit Reis

Am Mittwoch, 29. November, ab 18.30 Uhr, haben Sie die Chance, im Kirchgemeindehaus Windisch Reis neu zu entdecken: Aus der Perspektive einer jungen Agrarökonomin im Nordosten Nigerias und eines jungen Landwirts auf einem Biohof im Aargau.

Reis steht in der Schweiz oft auf dem Speiseplan: als Risotto, mal mit Curry als Riz Kasimir, mal im thailändischen Wok oder auch mal karibisch mit Bohnen. In Nigeria wird ebenfalls viel Reis gegessen. Jedoch sieht man weder in der Schweiz noch in Nigeria ausgedehnte, unter Wasser stehende, hellgrüne Felder. Woher kommt in beiden Ländern der Reis auf den Tisch? Kann man in der Schweiz Reis anpflanzen? Wie sieht es mit dem Anbau in Nigeria aus?

Agrarökonomin Janet Kefas (Jugendbotschafterin bei Mission 21) und Lukas und Natalie Neuhaus vom Biohof Wildenau in Stetten zeigen auf, was es für den Reisanbau braucht, wo Problematiken im herkömmlichen Reisanbau bestehen, und was sie motiviert, in der Landwirtschaft neue Wege zu suchen. Nigeria und die Schweiz sind klimatisch und von der Ernäh-

rungssituation her sehr verschieden. Was die beiden jungen Agrarschaffenden verbindet, sind das Interesse am Reis und die Frage, wie angesichts des Klimawandels die Landwirtschaft die Ernährung sichern und sich den extremen Wetterbedingungen anpassen kann.

In Nigeria ist die Ernährungssituation prekär: die Bevölkerung nimmt rasant zu, aber die Böden sind ausgelaugt und Dürren und Überschwemmungen als Folgen des Klimawandels setzen die Landwirtschaft unter Druck. Welche Lösungen für die Ernährungssicherheit sieht Janet Kefas?

Welche Perspektiven für die Landwirtschaft sieht Lukas Neuhaus für die Schweiz? Inwiefern können wir alle einen Beitrag zu weltweiter Ernährungssicherheit beitragen?



Lukas Neuhaus in seinem Reisfeld in der Wildenau, Foto: Alexandra Flury-Schölch



Janet bei der Arbeit im «Napier grass» in Nigeria, Foto: Janet Kefas

Spannende Fragen, die den Genuss von Reis nachhaltiger machen.

Die Gruppe «Gemeinsam gegen Hunger» freut sich auf Ihr Kommen!

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte

Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakonie: Rahel von Gunten, 056 441 31 04
Jann Knaus (SD in Ausbildung), 056 441 33 52

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Nathalie Rossi 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag - Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

**Fahrdienst zum Gottesdienst:
(Anmeldung bis am Vorabend)** 076 738 08 74



GOTTESDIENSTE

So. 05. November Reformations- sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl. Pfrn. Ursina Bezzola und Team, Windisch 10.00 Uhr. Anschliessend Zmittag und Bazar-Verkauf des Frauentreffs Windisch.
So. 12. November	Gottesdienst. Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 09.15 Uhr. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.
So. 19. November	Sändwitsch-Gottesdienst, Sozialdiakonin Rahel von Gunten, Hausen 10.30 Uhr. Kein Fahrdienst.
So. 26. November Ewigkeitssonntag	Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. Mitwirkung: Nicolas Venner (Orgel) und Christoph Zimmerli (Querflöte). Anschliessend Kirchenkaffee. Ökumenisches Taizégebet, Vorbereitung Stephan Lauper, Windisch 19.30 Uhr.
So. 03. Dezember 1. Advent	Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Sonntagstisch und Kartenverkauf durch Frauentreff Hausen. Anmeldung Sonntagstisch bis Freitagmittag: 078 894 47 34

IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN
Di. 14. November, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	So. 05. November, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Martin Schaufelberger
Di. 28. November, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Ursina Bezzola	So. 26. November, 10.00 Uhr Gospelgottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger

FREUD UND LEID

01. Juli bis 30. September 2023

Taufen
Kilian Pfister, des Christoph Pfister und der Katalin Pfister.

Trauungen
Dominique Frei und Michael Wülser, Windisch.

Bestattungen
Senta Liechti, Brugg; Werner Hans Bittel, Basel; Gertraud Widmer, Hausen; Hans Neeser, Hausen; Paul Huber, Mülligen; Rose Marie Sträuli, Eggenwil; Regula Feller Lysek, Windisch; Käthe Minder, Hausen; Giuseppe Di Nardo, Windisch; Elsbeth Spörri, Habsburg; Gertrud Spillmann, Windisch; Ursula Brunner, Windisch; Oskar Müller, Windisch.

KOLLEKTEN

01. Juli bis 30. September 2023

Kantonal:			
Schweizer Kirche in London	Fr.	250.00	
Mission 21	Fr.	304.00	
Heimgärten Aargau Brugg	Fr.	407.00	
Gemeinde:			
Stiftung Domino Hausen oekum. GD Mülligen	Fr.	504.00	
Mutperlen.ch	Fr.	629.00	
Elternvereinigung für das herzkranke Kind	Fr.	283.50	
G2W	Fr.	343.00	
Pro Patria ökum. GD	Fr.	628.15	
Schweiz. Hilfsverein Albert Schweitzer			
Spital Lambarene	Fr.	363.00	
Lemuel Swiss	Fr.	373.00	
Verband alleinerziehender Mütter und Väter	Fr.	274.00	
Gemeinsam gegen Hunger	Fr.	86.00	
Betttag HEKS Projekt Südsudan	Fr.	1'093.00	
Taufgottesdienst Stiftung Domino	Fr.	360.20	
Kasualien	Fr.	5'261.05	
Total	Fr.	11'158.90	

AMTSWOCHE

22.10. - 04.11. Pfr. D. Fröhlich-Walker
05.11. - 18.11. Pfrn. U. Bezzola
19.11. - 02.12. Pfr. D. Fröhlich-Walker

VERANSTALTUNGS-
HINWEISE

Reformationssonntag
Sonntag, 05. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Windisch.
Anschliessend Zmittag und Bazar-Verkauf des Frauentreffs Windisch.

Falls Sie einen Kuchen mitbringen oder beim Service mithelfen möchten, bitten wir um Info an unser Sekretariat: Nathalie Rossi, 056 441 26 51, sekretariat@ref-windisch.ch

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der KGV vom 20.06.23
3. Wahl eines Mitgliedes der Kirchenpflege
4. Budget 2024: Genehmigung
5. Finanzplan 2024 - 2028: Kenntnisnahme
6. Mitteilungen aus der Kirchenpflege
- 6.a Stand der Dinge Liftsanierung
7. Vorschau auf die Geschäfte der Synode vom 15.11.23
8. Verschiedenes

Alle Details zur Kirchgemeindeversammlung entnehmen Sie bitte der Einladung, welche dem BruggeWind beigelegt ist. Nach der Versammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 18. Juni 2024 statt.

Ewigkeitssonntag
Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr in der Kirche Windisch mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am sogenannten Ewigkeitssonntag, denken wir noch einmal besonders an alle in unserer Kirchgemeinde verstorbenen Menschen, indem wir ihre Namen im Gottesdienst verlesen und eine Kerze für sie anzünden.

Mitwirkung: Nicolas Venner (Orgel) und Christoph Zimmerli (Querflöte).



«Rendez-vous mit Reis»
Informationsabend der Gruppe «Gemeinsam gegen Hunger»
Mittwoch, 29. November, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

18.30 Uhr Reis-Znacht

19.30 - ca. 20.45 Uhr
Informationen, Gespräch und Austausch zum Thema Reis mit Alexandra Flury-Schölch (Mission 21), Janet Kefas per Video (Nigeria) und Lukas und Natalie Neuhaus (Stetten).

Weitere Infos auf Seite 1.

FÜR ERWACHSENE

Mittwoch 01. / 08. / 15. / 22. / 29. November	Begegnungszeit 15.00 Uhr Parkbank vor der ref. Kirche in Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker: 079 775 25 96
Mittwoch 15. November	Bibel im Gespräch - Gottesbilder im Wandel 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag 07. / 21. November	Frauentreff Hausen 09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag 09. / 23. November	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
14-täglich	Haukreise Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38
Montag 06. / 20. November	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Donnerstag 02. / 09. / 16. / 23. / 30. November	Kirchenchor - Probe 19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23
Donnerstag 02. / 16. / 30. November	Kontemplation - Übungen der Stille jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag 21. November	Meditationsabend 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Mittwoch 01. / 08. / 15. / 22. / 29. November	Mittwochgebet 12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Permanent	Wegbegleitung Kontakt: Sabrina Karg-Ptak 079 103 60 23 wegbegleitung@ref-windisch.ch

FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt Mädchen-Jungschar: Samira Braun 079 625 66 01 Kontakt Buben-Jungschar: Julian Widmer 078 865 53 01
Dienstag 07. / 14. / 21. / 28. November	Kinderchor - Probe 1. - 4. Klasse: 16.15 - 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Mittwoch 08. November	Kinder-Plauschnachmittag 1. - 4. Klasse: 14.00 - 16.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag 02. / 09. / 16. / 23. / 30. November	Roundabout 16.45 - 18.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag 02. November	Spatze-Kafi 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Kirchenzentrum Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Sändwitsch-Gottesdienscht «Neue Wege gehen»
Sonntag, 19. November in der Kirche Hausen. Ab 10.00 Uhr ankommen, 10.30 Uhr Gottesdienst. Anschliessend Sändwitsch-Zmittag. Kein Fahrdienst!

Es gibt viele Momente im Leben, in welchen Veränderungen anstehen. Doch was braucht es, damit eine Veränderung anbricht? Was hält uns ab, uns zu verändern?

Vorbereitung: Amira Lang, Martina Roth, Marcel Roth, Jann Knaus, Brigitte Zulauf, Rahel von Gunten. Die Sändwitsch werden von der Cevi vorbereitet.

Musik: Guys n' Roses ist eine A capella Band mit einem Beatboxer.

«Querbeet» Konzert Kirchenchor und gem. Chor Hausen
Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr in der Kirche Hausen.

Der Kirchenchor und der gemischte Chor Hausen singen, unter der Leitung von Flurina Zehnder und Christof Metz, westliche und geistliche Choralieder.
Eintritt frei - Kollekte. Weitere Infos auf Seite 4.



BRUGG

Bildung entscheidet, was wir in Zukunft ernten - Adventsmärt am 02.12.2023

VON MARTINA MEINECKE

Am Samstag vor dem 1. Adventssonntag findet unser traditioneller Adventsmärt statt. Wir freuen uns sehr, Sie wieder im Kirchgemeindehaus zu begrüessen.



Foto & Informationen zum Projekt: Mission 21

Dieser Anlass ist einerseits Gelegenheit, schöne Kränze und Gestecke für die Adventszeit zu erstehen und im Kirchgemeindehaus gemütlich einen Kaffee oder ein feines Mittagessen zu geniessen. Andererseits können wir mit dem Erlös des Adventsmärts Projekte unterstützen, die unsere Hilfe dringend benötigen.

In 2023 geht der Erlös des Adventsmärts an das Mission 21-Projekt «Ernährungssouveränität in der Demokratischen Republik Kongo».

Die Provinz Kwango, in welcher der Schwerpunkt des Landwirtschaftsprojektes liegt, ist eine der 26 Provinzen der Demokratischen Republik Kongo und erstreckt sich über eine rund doppelt so grosse Fläche wie die Schweiz. Sie liegt eine bis zwei Tagesreisen von der Hauptstadt Kinshasa entfernt. Die Bevölkerung ist hier weitgehend auf sich selbst gestellt. Die Basisinfrastruktur wird vom Staat nicht gewährleistet, die Projektregion verfügt weder über geteerte Stra-

ssen noch über Strom- oder Wasserversorgung. Die Provinz Kwango ist geprägt von der Selbstversorgungslandwirtschaft, von der über 90 Prozent der Bevölkerung leben. Hauptsächlich angebaut werden Maniok, Erdnüsse und Soja. Der Mangel an Saatgut, geeignetem Werkzeug und Düngemittel, der schwierige Zugang zu Land und die geringe Grösse der Parzellen führen dazu, dass die landwirtschaftliche Produktion in Bezug auf Menge und Vielfalt gering bleibt.

Projektziele: Kleinbäuerinnen können dank einer nachhaltigen Landwirtschaft ihre Ernährungssituation verbessern. Durch gezielte Schulungen und Weiterbildungen werden sie darüber informiert, wie das beste Saatgut gewonnen wird, welche Erntemethoden zu grossem Ertrag führen, welches geeignete Methoden für eine nachhaltige Landwirtschaft sind und wie schliesslich das Einkommen gefördert werden kann. Auch wird die lokale Bevölkerung durch Radiosendungen und Gemeindebesuche sensibilisiert und über gute Ernährungspraktiken informiert.

Zielgruppe: Zu den Begünstigten des Projekts gehören die kleinbäuerlichen Familien in der Provinz Kwango. Das Landwirtschaftsprojekt legt einen Schwerpunkt auf die Stärkung der Bäuerinnen, weil sie traditionell die Hüterinnen der Ernährung sind und in der Produktion von Nahrungsmitteln die Hauptverantwortung tragen.

Die Reformierte Kirche Brugg möchte sich gerne daran beteiligen, dieses Projekt finanziell zu unterstützen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag, den 2. Dezember zwischen 9 und 14 Uhr unseren Adventsmärt zu besuchen.

Suchen Sie sich ein Gesteck oder Ihren Lieblingskranz aus und verweilen Sie bei Kaffee und Kuchen, einer feinen Crêpe oder beim Mittagessen (ab 11.30 Uhr).

Wir freuen uns auf Sie!

Vom 27. November bis 1. Dezember findet unsere diesjährige Kränzliwoche statt, bei der für den Adventsmärt vom 2. Dezember Kränze und Adventsgestecke angefertigt werden. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihre Thuja, Zypressen, Taxus etc. erst dann schneiden und uns Material für die Kränze zur Verfügung stellen können. Dieses Material kann zu Beginn der KW 48 (27./28.11.2023) im Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Auch freuen wir uns, wenn Sie uns während dieser Woche beim Kränzeln unterstützen. Vielleicht haben Sie Freude daran und Zeit, zu einem oder mehreren der folgenden (grün markierten) Termine im Kirchgemeindehaus Gestecke und Kränze für den Verkauf am Adventsmärt zu gestalten: schlicht oder aufwendig dekoriert, klassisch oder modern, dezent oder farbig – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

	Montag 27.11.	Dienstag 28.11.	Mittwoch 29.11.	Donnerstag 30.11.	Freitag 01.12.
9-11 Uhr					
14-17 Uhr					
19-21 Uhr					

Kommen Sie spontan vorbei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir freuen uns über viele helfende Hände. Für Fragen steht Ihnen Barbara Meyer gerne zur Verfügung
(Tel. 056 441 04 68 / 079 554 74 62 b.meyer@refbrugg.ch).

WINDISCH

Seniorenferien 2023 Lenzerheide

ERNST BOPP



Alte Kirche St. Maria in Lantsch/Lenzer

Wir wissen, es ist nicht so leicht, dass man es für 20 Gäste preicht, in Bezug auf Ferienort, auf Hotelküche und so fort. Die Männer tief in Unterzahl, das Leiterteam hat nicht die Wahl. Eins war allen klipp und klar: Wir freuten uns und das fürwahr! Schon auf Gipfeli und Kaffee, nach Anfahrt via Zürichsee. Wir tauchten in den Tunnel ein, um schneidig in Sargans zu sein. Dann kehrt' der Car ganz plötzlich um, und keiner wusste recht warum. Später kam dann alles aus: Der Chauffeur wars, er kam nicht draus! So hatte er halt Zusatzspesen: Nach Amden geht's nur über Weesen.

Auf der Lenzerheide dann stand ein Mittagessen an. Drauf verteilte sich die Schar, nein nicht in die Cüplibar. Ein Jeder sucht sein Zimmerchen, allein mit seinen Kümmerchen.

Der grösste Ausflug dieser Woche, war uns auf Mittwoch hin «versproche». Obschon just dann, vom Wetter her, erwartet war ein Regenmeer. Ziel: Ins obere Engadin, zu Silvaplana's Zeltplatz hin. Es soll nicht ein Car uns führen, man will die Kurven alle spüren, kommt nur ein Postauto in Frage, das uns durch die Engen trage. Zur Vorsicht fragte ich noch nach: «Hat das Auto auch ein Dach?» Meine Frage fanden viele, absolut vorbei am Ziele. Doch als wir auf den Albulastrassen, uns durch den steten Regen frassen, tropft' es dauernd ohne Halten, vom Dach auf meine Bügelfalten!!! Von wegen Dach? Ja vorn vielleicht, bis hinten hat es nicht gereicht. Mit Papierservietten schliesslich, war die Passfahrt doch erspriesslich. Und mit dem feinen Mittagessen, war auch der Dachschaten vergessen.

Was darf im Hotel nie passieren? Den Zimmerschlüssel zu verlieren! Glücklicherweise gibt man heute keine Schlüssel mehr an Leute. Ein Plastikkärtchen kostet wenig, ist stabil und hält sich ewig. Denkste! Frage die Alice, macht nicht über Karten Witze! Als sie eines Abends spät vor die Zimmertür gerät zum Zwecke, sich zur Ruh' zu legen, hält die Karte diesem Schloss entgegen, jetzt muss der grüne Schein sich zeigen und bald werd' ich zum Schlafmich neigen.

Doch kein grünes Licht blinkt auf, «halt ich die Cumuluskarte drauf?» Nein, es ist die Hotelkarte! Sie fragt sich, was sie jetzt erwarte.

Im Gang im Servicewagen pennen? Oder durchs ganze Hotel rennen? Alice steht bei Nachtesruh, vor der Tür und die ist zu! Dank ihrem klugen Köpfchen fand sie eine hilfsbereite Hand, so dass nach einer halben Stunde beendet war die Schreckensrunde.

Es mag jetzt zwar den Anschein wecken, es gäb' nur Schlimmes zu entdecken. Dem ist nicht so, im Gegenteil: Die Woche hielt uns Herrliches feil: Da ist das Wochenthema «Türen», die uns durch Andachten führen, und uns mit täglichen Aspekten unsre geistigen Kräfte weckten. Täglich standen Ausflugsziele auf der Agenda, wirklich viele: Im Sessellift den Berg hinauf, um den See, wer noch viel Schnauf,

zur Kirche aus uralter Zeit mit einem Blick so weit, die Blumenpracht, die Grabesfelder, im Hintergrund die stolzen Wälder, die Fahrt über die zwei hohen Pässe, ins Engadin durch etwas Nässe; und täglich noch, welch Hörgeruss, ein Märchen so zum Tagesschluss. Nur einmal führt' die Hexenmär, sie war wie stets ohne Gewähr, für Franz zu heftigem Verdross: Er kriegte einen Hexenschuss!

Danke für die gute Zeit, dem Viererteam: Allzeit bereit!

Ihr habt für uns so viel gemacht, dass unser Herz noch lange lacht!

Lenzerheide, 15. September 2023

QUER

Ausgesuchte weltliche und geistliche Chorlieder aus Renaissance, Romantik und Gegenwart, sowie zwei Werke für Klavier

Gemischter Chor Hausen und Ref. Kirchenchor Windisch

Leitung: Flurina Zehnder Christof Metz Klavier: Valentin Valentiyyev

Eintritt frei Kollekte

Sonntag, 19.11.23 17 Uhr Ref. Kirche Windisch

BEET